

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	

TOP 8.1.6 Antrag der SPD - Fraktion AN/0078/201 Gierather Straße

hier: Massnahme zur Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung

Die Bezirksvertretung Mülheim bittet die Verwaltung, im Bereich der Stadtgrenze Bergisch Gladbach / Gierather Straße (Köln-Dellbrück) große Tempo 30 Schilder anzubringen, die die Geschwindigkeit in Form eines Dialogsystems anzeigen.

Mitteilung der Verwaltung:

Der Ordnungs- und Verkehrsdienst besitzt eine mobile Geschwindigkeitsanzeigetafel, die wechselnd im gesamten Stadtgebiet, oft auf Wunsch der Bezirksvertretungen, eingesetzt wird. Diese Anzeigetafel misst die gefahrenen Geschwindigkeiten der vorbeifahrenden Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer und zeigt diese mit Leuchtschrift an. Geschwindigkeitsüberschreitungen werden dem Fahrenden damit unmittelbar ins Bewusstsein gerufen.

Die erfassten Geschwindigkeitsüberschreitungen haben jedoch keine Rechtsfolgen in Form von Verwarungs- oder Bußgeldern.

Die mobile Geschwindigkeitsanzeigetafel wurde im Bereich der Stadtgrenze Bergisch Gladbach / Gierather Straße in Höhe der Straße „In den Barken“ im Zeitraum vom 03.02.2012 bis einschließlich 09.02.2012 für den Verkehr in Fahrtrichtung stadteinwärts sichtbar angebracht.

Es wurden im genannten Zeitraum 21.423 Fahrzeuge gemessen, davon waren 6.759 Fahrzeuge zu schnell (ca. 32 Prozent).

Es waren:

bis 10 km/h zu schnell	5.540 Fahrzeuge
bis 20 km/h zu schnell	1.089 Fahrzeuge
bis 30 km/h zu schnell	114 Fahrzeuge
über 30 km/h zu schnell	16 Fahrzeuge

Die höchste Geschwindigkeit betrug 87 km/h.

Die Geschwindigkeitsmessaanlage ist zudem in der Lage, gleichzeitig die Geschwindigkeit von Fahrzeugen zu messen, die in die andere Richtung fahren (in diesem Fall stadtauswärts) und die Anzeigetafel somit nicht sehen.

Es wurden so im Zeitraum 03.02.2012 bis 09.02.2012 insgesamt 24.690 Fahrzeuge gemessen, davon waren 7.749 Fahrzeuge zu schnell (ca. 31 Prozent).

Es waren:

bis 10 km/h zu schnell	6.477 Fahrzeuge
bis 20 km/h zu schnell	1.135 Fahrzeuge
bis 30 km/h zu schnell	121 Fahrzeuge
über 30 km/h zu schnell	16 Fahrzeuge

Die höchste Geschwindigkeit betrug 85 km/h.

Die Ergebnisse zeigen, dass in dem betroffenen Bereich knapp ein Drittel der Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sich nicht an die vorgegebene Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h halten. Eine Geschwindigkeitsanzeigetafel, die Ihnen den Verstoß unmittelbar vor Augen führt, ist offenbar nicht geeignet, Ihr Verhalten zu ändern und die Geschwindigkeit anzupassen.

Eine Verhaltensänderung könnte durch eine Geschwindigkeitsüberwachung erwirkt werden, die auch Rechtsfolgen wie Verwarnungs- und Bußgelder nach sich zieht. Eine solche Überwachung ist der Stadt Köln jedoch an dieser Straßenstelle nicht möglich.

Sie darf einem Erlass des Innenministeriums NRW nach lediglich an sogenannten Gefahrenstellen überwachen. Darunter sind Unfallhäufungsstellen und solche Streckenabschnitte zu verstehen, auf denen eine erhöhte Unfallgefahr anzunehmen ist. Letzteres ist zum Beispiel dann der Fall, wenn sich in unmittelbarer Nähe Schulen, Kindergärten, Spielplätze, Krankenhäuser, Seniorenheime oder andere Objekte für ähnlich schutzbedürftige Personen befinden.

Die genannte Straßenstelle ist jedoch keine solche Gefahrenstelle, so dass eine Überwachung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten durch die Stadt Köln hier ausgeschlossen ist.

Daher wird diese Mitteilung gleichlautend an die Polizei Köln, Direktion Verkehr, zwecks Prüfung von Überwachungsmöglichkeiten gesandt.

Auch die dauerhafte Aufstellung der Geschwindigkeitsanzeigetafel ist nicht möglich, da der Bedarf im gesamten Stadtgebiet sehr groß ist.